

Sich damit zu befassen ist für jeden unerlässlich

Wie bereits im «Bulletin» Nr. 5 dieses Jahres berichtet, soll am 1. Januar 2011 ein umfassendes Paket wichtiger Neuerungen im Bereich Lizenzwesen in Kraft treten. Diese Neuerungen betreffen alle Lizenz- und sporttreibenden Brevetinhaber, die Veranstalter, die Parcoursbauer und die Offiziellen. Deshalb ist es unerlässlich, dass sie sich eingehend damit auseinandersetzen. Der SVPS bietet jede nur mögliche Hilfestellung, damit die Umstellung reibungslos über die Bühne gehen kann.

Die Reglementierung des Wettkampfes im Pferdesport ist, wie bereits im «Bulletin» Nr. 5 festgehalten, in erster Linie der Fairness sowohl den beteiligten Pferden als auch den Menschen gegenüber verpflichtet. Den Zweck der nun erfolgten und auf den 1. Januar 2011 in Kraft tretenden Anpassungen haben wir mit folgenden Worten umschrieben: «Pferde sollen ihrem Alter und Ausbildungsstand entsprechend zum Einsatz gelangen, Überforderungen soweit wie möglich ausgeschlossen wer-

den. Menschen sollen sich möglichst unter ihresgleichen um fairen Wettbewerb messen können, das heisst, in Feldern, die punkto Ausbildung und Erfolg auf dem gleichen Level sind.»

Tiefgreifende Korrekturen

Wie ebenfalls im letzten «Bulletin» festgehalten, handelt es sich bei den nun erfolgten Anpassungen keineswegs um Kosmetik, sondern um tiefgreifende Korrekturen. So wird die ganze Gewinnsummenregelung begraben zugunsten einer Gewinnpunkte-Regelung für Reiter und Pferd. Die Kategorien B (Brevet), R (Regional) und N (National) werden zwar beibehalten, doch werden Prüfungen nach genauen Hindernishöhen ausgeschrieben, was zugunsten einer feineren und damit gerechteren Einteilung den Spielraum der Parcoursbauer in Sachen Hindernishöhe eliminiert.

Die Gewinnpunkte von Pferd und Reiter werden in jeder Prüfung erfasst, und der Aufstieg der Reiter (von Brevet bis Lizenz) ist gemäss Gewinnpunkteregelung festgelegt. Eine Starterlaubnis, bzw. Zuteilung der Kategorie, erfolgt aufgrund der Gewinnpunkte von Pferd und Reiter, bzw. eines Paares. Jungpferdeprüfungen, zurzeit nur in der Sparte Dressur explizit geregelt, werden auch im Springen einer genauen Regelung unterworfen. Dies zur Erinnerung nochmals die wichtigsten Neuerungen (vgl. «Bulletin» Nr. 5).

Gewinnpunkte statt Gewinnsummen

Waren bisher beispielsweise im Springen hauptsächlich die Gewinnsummen der Pferde (nebst der Art der Lizenz der Reiter) massgebend zur Erteilung der Starterlaubnis, werden es ab 2011 die Gewinnpunkte der Pferde und der Reiter, bzw. des Paares, sein, wobei die Art der Lizenz als weiteres Kriterium erhalten bleibt. Dazu kommt, dass in allen Prüfungen (auch auf unterem Niveau) die Gewinnpunkte der Pferde erfasst werden (auch in der Dressur). So wird es möglich, die Ausschreibungen so präzise zu gestalten, dass die Chancengleichheit gewahrt ist, ohne jedoch einem unerfahrenen Reiter die Möglichkeit zu nehmen, mit einem erfahrenen Pferd Routine zu sammeln, bzw. umgekehrt. Dieser Systemwechsel erfordert natürlich einen Berechnungsmodus der Gewinnpunkte gemäss Rangierung und gerittenem Niveau für Reiter und Pferd. Je nach Schwierigkeitsgrad wird die Leistung von Reiter und Pferd mit entsprechenden Gewinnpunkten belohnt. Dies wird mit Multiplikationsfaktoren erreicht. Es würde wohl zur Klarheit wenig beitragen, die vielen Möglichkeiten anhand von Beispielen an dieser Stelle aufzuzählen, zumal ja auch der Anforderungsspielraum der verschiedenen Leistungsstufen (Kategorien) eingeschränkt wird. Anhand von Berechnungsbeispielen, bzw. -grundlagen lässt sich das Ganze wohl eher plausibel darstellen.

I.1 BERECHNUNG DER GEWINNPUNKTE (GWP)

| Berechnungs-Grundlagen: | Hindernishöhe | bis und mit 95 cm | | 100 / 105cm | | 110 / 115cm | | 120 / 125 cm | | 130 / 135 cm | | 140 / 145cm | | ab 150 cm | |
|-------------------------|---------------|-------------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|-------------|-----|-----------|-------|
| | | Rang | GWP | Faktor | GWP | Faktor | GWP | Faktor | GWP | Faktor | GWP | Faktor | GWP | Faktor | GWP |
| 1 | 11 | 1 | 11 | 3 | 33 | 7 | 77 | 18 | 198 | 40 | 440 | 85 | 935 | 120 | 1'320 |
| 2 | 9 | 1 | 9 | 3 | 27 | 7 | 63 | 18 | 162 | 40 | 360 | 85 | 765 | 120 | 1'080 |
| 3 | 8 | 1 | 8 | 3 | 24 | 7 | 56 | 18 | 144 | 40 | 320 | 85 | 680 | 120 | 960 |
| 4 | 7 | 1 | 7 | 3 | 21 | 7 | 49 | 18 | 126 | 40 | 280 | 85 | 595 | 120 | 840 |
| 5 | 6 | 1 | 6 | 3 | 18 | 7 | 42 | 18 | 108 | 40 | 240 | 85 | 510 | 120 | 720 |
| ab 6 | 5 | 1 | 5 | 3 | 15 | 7 | 35 | 18 | 90 | 40 | 200 | 85 | 425 | 120 | 600 |

Bei Klassierung erhalten Pferde und Reiter die selben GWP

